

Diskussionsrunde:
"Sozialpolitische
Herausforderungen innerhalb
der Europäischen Union"

Wien, 27. Oktober 2008

Vortrag von Erny Gillen

Zahlen zur Armut in Europa

- 79 Mio. Menschen in Europa (= 16 % der Bevölkerung) leben nahe der Armutsgrenze.
- 8 % der Bevölkerung Europas ist arm, obwohl sie einer geregelten Arbeit nachgeht.
- Mehr als die Hälfte der Armen lebt in einem Haushalt, in dem ein oder mehrere Mitglieder einer geregelten Arbeit nachgeht/en.
- Etwa 10 % der Bevölkerung Europas lebt in einem Haushalt, in dem niemand einer geregelten Arbeit nachgeht.

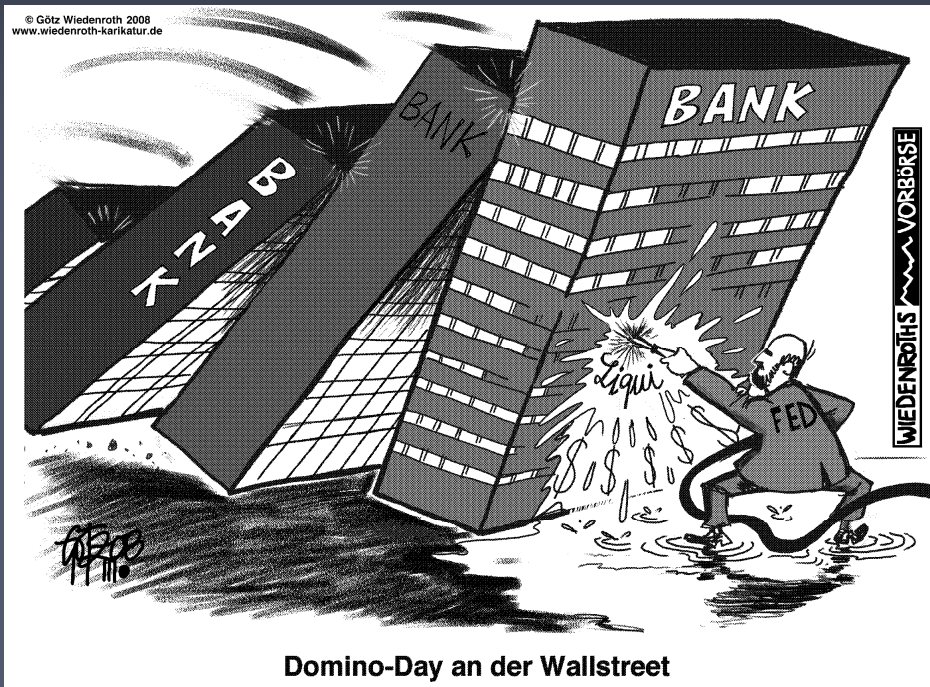
Zahlen zur Armut in Europa

- In Europa lebt eins von fünf Kindern nahe der Armutsgrenze.
- Für Kinder und Jugendliche von heute ist die Gefahr, arm zu werden, 25 % höher als die der Gesamtbevölkerung Europas.
- Für Haushalte mit allein erziehenden Eltern ist die Gefahr, arm zu werden, drei mal höher als für den Bevölkerungsdurchschnitt.

Zahlen zur Armut in Europa

- Roma sind mit die ärmsten Menschen Europas.
- In den letzten 20 Jahren hat sich der Abstand zwischen Reich und Arm in mehr als $\frac{3}{4}$ der OECD-Länder vergrößert.
- 20 % der Bevölkerung mit dem höchsten Einkommen verdienen fünf mal mehr als 20 % der Bevölkerung mit dem niedrigsten Einkommen.

Finanzkrise



Luxemburger Wort
Mittwoch, den 22. Oktober 2008

FINANZMÄRKTE 97

Euro Stoxx 50 2 598,97 (2 613,68) -0,56%	Luxemburg LuxX 1 075,55 (1 077,382) -0,17%	Amsterdam AEX 269,38 (269,41) -0,01%	Brüssel Bel 20 2 098,59 (2 109,53) -0,52%	Frankfurt Dax 4 784,41 (4 835,01) -1,05%	London FTSE 100 4 229,73 (4 282,67) -1,24%	Paris CAC 40 3 468,07 (3 448,51) +0,57%	Tokio Nikkei 225 9 306,25 (9 005,59) +3,34%	Zürich SPI 5 102,46 (5 121,22) -0,37%
--	--	--	---	--	--	---	---	---

Wirtschaftskrise

ArcelorMittal tourne au ralenti

La semaine dernière, le géant de l'acier avait annoncé une diminution de sa production, en raison d'une baisse de la demande d'acier. Les sites luxembourgeois sont également concernés par cette mesure. A Differdange, la production du train Grey est à l'arrêt pendant toute la semaine, selon un porte-parole d'Arcelor-Mittal à Luxembourg. Une nouvelle pause n'est toutefois pas prévue d'ici la fin de l'année.

© Erny Gillen

The screenshot shows the WDR.de website interface. At the top, there are navigation links for 'WDR.de', 'Fernsehen', 'Radio', 'Programmorschau', and 'Unternehmen', along with the date 'Mittwoch, 22.10.2008'. A search bar contains the text 'Suchbegriff' and 'suchen'. The main content area is titled 'Wirtschaft' and features a headline: 'Auswirkungen in allen Branchen spürbar Ist die Opel-Krise nur der Anfang?'. Below the headline, a sub-headline reads: 'Nach dem Produktionsstopp bei Opel in Bochum ist die Sorge groß: Kann die Finanzmarktkrise auch andere Branchen in NRW hart treffen? Leider ja, meint WDR-Wirtschaftsexperte Christian Beckmann.' A small text block below states: 'WDR.de: Herr Beckmann, ist der aktuelle Produktionsstopp bei Opel in Bochum wirklich unmittelbar eine Folge der Krise auf den Finanzmärkten?'. To the left of the main text is a portrait of Christian Beckmann with the caption 'Beckmann: Alle Branchen gefährdet'. To the right, there is a 'Mediathek regional' section with a map of North Rhine-Westphalia and a 'Börse aktuell' section showing a red bull and a blue bear with a DAX index chart. Below the market section, a list of indices shows downward trends: DAX, MDAX, TECDEX, ESTX50, and EURO/US. At the bottom right, a 'Wirtschaft im WDR' section lists 'Quintessenz WDR 2' and 'Profit WDR 5'.

Politische Krise

EU-Gipfel: Wie weiter nach dem "Nein" der Iren?



Die Iren haben am 12. Juni 2008 in einem Referendum den Vertrag von Lissbon abgelehnt. Es war ein tiefer Schock und niemand in der Runde der Staats- und Regierungschefs weiß derzeit, wie die Zustimmung Irlands doch noch zu erreichen ist. Dabei sind die Iren trotz ihrer Ablehnung des Vertrags grundsätzlich pro-europäisch eingestellt, wie eine Umfrage im Anschluss an das Referendum zeigte.

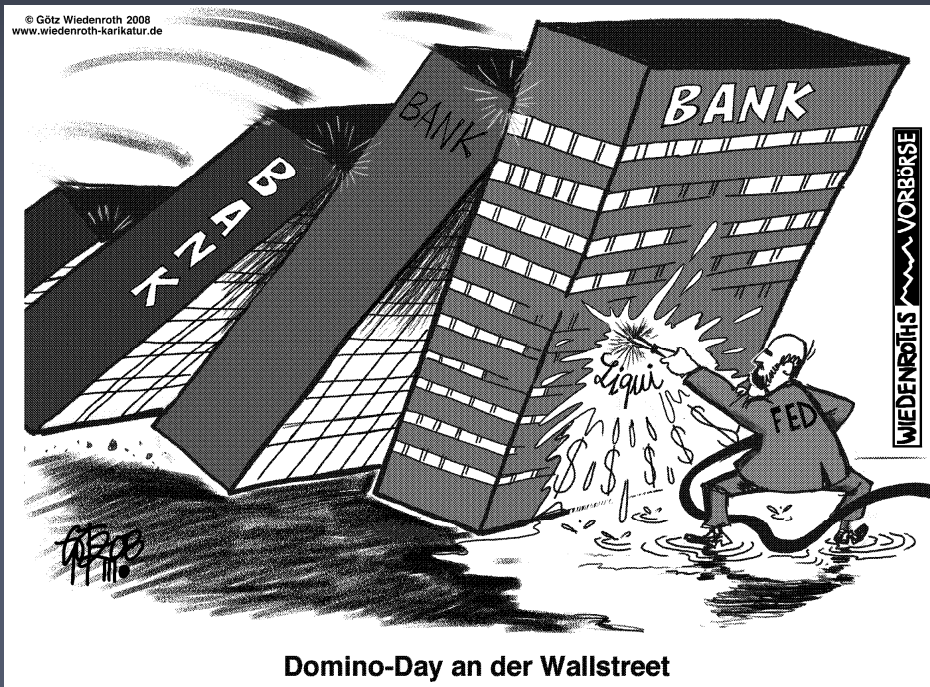


Religionskrise



Rezepte zur Bewältigung der Krisen

Finanzkrise



Domino-Day an der Wallstreet



Luxemburger Wort
Mittwoch, den 22. Oktober 2008

FINANZMÄRKTE 97

Index	Value	Change
Euro Stoxx 50	2 598,97 (2 613,68)	-0,56%
Luxemburg LuxX	1 075,55 (1 077,382)	-0,17%
Amsterdam AEX	269,38 (269,41)	-0,01%
Brüssel Bel 20	2 098,59 (2 109,53)	-0,52%
Frankfurt Dax	4 784,41 (4 835,01)	-1,05%
London FTSE 100	4 229,73 (4 282,67)	-1,24%
Paris CAC 40	3 468,07 (3 448,51)	+0,57%
Tokio Nikkei 225	9 306,25 (9 005,59)	+3,34%
Zürich SPI	5 102,46 (5 121,22)	-0,37%

Finanzkrise → Mehr Staat



Nach dem Treffen zwischen Bush, Barroso und Sarkozy in Camp David

Gipfelerie soll Finanzmärkte retten

Gemeinsamer Vorschlag der USA und EU, um den Finanzsektor zu reformieren

Die USA und die EU wollen mit einer Serie von Weltfinanzgipfeln die aktuelle Bankenkrise bewältigen und den internationalen Finanzsektor reformieren. Ziel der Gipfelerie, die bereits im November beginnen solle, sei es, eine Wiederholung der Turbulenzen zu verhindern. Darauf einigten sich US-Präsident George W. Bush, der französische Staatschef und EU-Ratsvorsitzende Nicolas Sarkozy sowie EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso am Samstag in Camp David.

„Wir müssen sicherstellen, dass sich solche Krisen nicht wieder ereignen“, betonte Bush. Nach den Worten Sarkozys geht es darum, gemeinsam „den Kapitalismus der Zukunft“ aufzubauen. Barroso sagte: „Wir brauchen eine neue internationale Finanzordnung.“

An der Gipfelerie, die mit einem ersten Treffen bald nach den US-Wahlen (4. November) in den USA beginnen könnte, sollen neben den führenden Industriestaaten auch Schwellenländer wie China und Indien teilnehmen, hieß es. Wie die „Washington Post“ (Sonntag) unter Berufung auf US-Regierungsbeamte berichtete, sollen auch Saudi-Arabien, Südkorea, Brasilien und Australien geladen werden. In einer ge-



Entschlossen zu handeln: (v.l.) EU-Ratspräsident Nicolas Sarkozy, US-Präsident Georges W. Bush und Kommissionspräsident José Manuel Barroso bei der Ankunft in Camp David. (FOTO: AP)

meinsamen Erklärung von Bush, Sarkozy und Barroso hieß es, der Gedanke der Gipfelerie solle bereits diese Woche mit „weiteren politischen Führern in der Welt“ erörtert werden.

„Da die Krise in New York begann, müssen die Lösungen auch in New York gefunden werden“, sagte Sarkozy vor dem dreitägigen Treffen im Regierungs-

sitz Camp David. UN-Generalsekretär Ban Ki Moon bot bereits an, den Gipfel bei den Vereinten Nationen in New York auszurichten, was die USA aber intern bereits ablehnten.

Beim ersten Gipfeltreffen gehe es darum, „Fortschritte bei der Bekämpfung der gegenwärtigen Krise zu überprüfen“ sowie „Eignigkeit über Grundsätze notwen-

diger Reformen“ zu erzielen, um eine Wiederholung der Turbulenzen zu verhindern, hieß es in einer gemeinsamen Erklärung von Bush, Sarkozy und Barroso. Bei den weiteren Finanzgipfeln soll es um die Verwirklichung konkreter Schritte zur Krisenbewältigung gehen. Wie viele Spitzentreffen geplant sind, war nicht bekannt. (dpa) Seite 4



Wirtschaftskrise

ArcelorMittal tourne au ralenti

La semaine dernière, le géant de l'acier avait annoncé une diminution de sa production, en raison d'une baisse de la demande d'acier. Les sites luxembourgeois sont également concernés par cette mesure. A Differdange, la production du train Grey est à l'arrêt pendant toute la semaine, selon un porte-parole d'Arcelor-Mittal à Luxembourg. Une nouvelle pause n'est toutefois pas prévue d'ici la fin de l'année.

© Erny Gillen

The screenshot shows the WDR.de website interface. At the top, there are navigation links for 'WDR.de', 'Fernsehen', 'Radio', 'Programmorschau', and 'Unternehmen', along with the date 'Mittwoch, 22.10.2008'. A search bar contains the text 'Suchbegriff' and 'suchen'. The main content area is titled 'Wirtschaft' and features a headline: 'Auswirkungen in allen Branchen spürbar Ist die Opel-Krise nur der Anfang?'. Below the headline, a sub-headline reads: 'Nach dem Produktionsstopp bei Opel in Bochum ist die Sorge groß: Kann die Finanzmarktkrise auch andere Branchen in NRW hart treffen? Leider ja, meint WDR-Wirtschaftsexperte Christian Beckmann.' A small text block below states: 'WDR.de: Herr Beckmann, ist der aktuelle Produktionsstopp bei Opel in Bochum wirklich unmittelbar eine Folge der Krise auf den Finanzmärkten?'. To the left of the main text is a portrait of Christian Beckmann with the caption 'Beckmann: Alle Branchen gefährdet'. To the right, there is a 'Mediathek regional' section with a map of North Rhine-Westphalia, a 'Börse aktuell' section showing a red bull and a blue bear with a DAX index, and a 'Wirtschaft im WDR' section with links to 'Quintessenz WDR 2' and 'Profit WDR 5'. A table of stock indices is also visible, showing DAX, MDAX, TECDAX, ESTX50, and EURO/US, all with red downward arrows indicating a decrease.

WDR.de | Fernsehen | Radio | Programmorschau | Unternehmen | Mittwoch, 22.10.2008

Suchbegriff | suchen

Startseite | Nachrichten | Wetter

Wirtschaft | WDR.de | Wirtschaft

**Auswirkungen in allen Branchen spürbar
Ist die Opel-Krise nur der Anfang?**

Nach dem Produktionsstopp bei Opel in Bochum ist die Sorge groß: Kann die Finanzmarktkrise auch andere Branchen in NRW hart treffen? Leider ja, meint WDR-Wirtschaftsexperte Christian Beckmann.

WDR.de: Herr Beckmann, ist der aktuelle Produktionsstopp bei Opel in Bochum wirklich unmittelbar eine Folge der Krise auf den Finanzmärkten?

Christian Beckmann: Die Finanzkrise hat die Kaufzurückhaltung erneut verstärkt. Das trifft die Autoindustrie besonders. In einer solchen Situation überlegt sich jeder Familienvater oder Firmenchef zweimal, ob er wirklich ein neues Auto kaufen soll. Das hört man überall.

Beckmann: Alle Branchen gefährdet

Mediathek regional

Videos und Audios zum Thema Wirtschaft

Börse aktuell

DAX ↓
MDAX ↓
TECDAX ↓
ESTX50 ↓
EURO/US ↓

Wirtschaft im WDR

Quintessenz WDR 2
Profit WDR 5

Wirtschaftskrise → Mehr Kontrolle

L'Etat investit 10,5 milliards d'euros dans les six plus grandes banques privées françaises

Une injection spectaculaire

Cet apport d'argent public va permettre de renforcer les fonds propres



La première banque française Crédit Agricole va recevoir 3 milliards d'euros via l'émission de titres de dette subordonnée. PHOTO: AFP



Aussiedler & Vertriebene | Föderalismus | Innere Sicherheit | Integration & Zuwanderung | **Rechtspolitik** | Öffentlicher Dienst |

ARTIKEL

07.10.2008

Kein goldener Fallschirm für Manager

Keine Prämien im Schadenfall

Deutliche Worte: "Manager, die durch hochriskante, völlig unverantwortbare Operationen immense Schäden angerichtet haben, dürfen nicht im Einzelfall auch noch hohe Prämien und Abfindungen erhalten."



Das unterstrich Bayerns Justizministerin Beate Merk am Dienstag.

Belohnung nur bei positiver Leistungsbilanz

Ihre Forderung: Manager dürfen nur für nachhaltig positive Leistungen belohnt werden. Die Verantwortlichen müssen prüfen, ob in Krisenzeiten Sonderzahlungen über das geltende Recht hinaus eingefroren werden können. Rechtfertigt das Verhalten eines Managers eine fristlose Kündigung, dann liegt es nahe, Abfindungen konsequent zu streichen bzw. zurückzufordern.

Persönliche Haftung bei Verletzung der Sorgfalt

Mit Blick auf die Haftung erklärte Merk, dass Vorstände und Aufsichtsräte nach geltendem Recht persönlich haften, wenn sie die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Kaufmanns grob verletzen. Es müsse allerdings genau geprüft werden, ob hier Lücken bestehen.

Um diesen Beitrag kommentieren zu können, müssen Sie registriert bzw. angemeldet sein.

Politische Krise

EU-Gipfel: Wie weiter nach dem "Nein" der Iren?



Die Iren haben am 12. Juni 2008 in einem Referendum den Vertrag von Lissbon abgelehnt. Es war ein tiefer Schock und niemand in der Runde der Staats- und Regierungschefs weiß derzeit, wie die Zustimmung Irlands doch noch zu erreichen ist. Dabei sind die Iren trotz ihrer Ablehnung des Vertrags grundsätzlich pro-europäisch eingestellt, wie eine Umfrage im Anschluss an das Referendum zeigte.



Politische Krise → Mehr Macht für die Politik



ONLINE FOCUS POLITIK
◀ Homepage

16.07.08, 09:54 | ☆☆☆☆☆ Artikel merken

EU
Erneute Abstimmung in Irland

Frankreich schließt eine Neuabstimmung in Irland über den EU-Vertrag nicht aus. Der EU-Ratsvorsitzende will den Reformvertrag aus der Sackgasse holen.

Nach dem Nein der Iren zum europäischen Reformvertrag schließt Frankreich als Ratsvorsitzender der EU gewisse Änderungen am Text nicht aus. Tatsächlich sei es denkbar, Irland „zu gegebener Zeit“ noch einmal über den EU-Vertrag abstimmen zu lassen, sagte der französische Präsidentenberater Henri Guaino am Mittwoch im Fernsehsender France 2. Grundlage für den Volksentscheid sei dann „wahrscheinlich ein Text, der nicht genau der gleiche ist, vielleicht mit Ausnahmen“. Präsident Nicolas Sarkozy hatte tags zuvor im Gespräch mit Parteifreunden gesagt, die Iren „werden nochmal abstimmen müssen“. Dies sei keine offizielle Erklärung gewesen, betonte sein Berater. Sarkozy habe sich in kleiner Runde geäußert.

Der Staatschef sagte bei dem Treffen nach Angaben von UMP-Abgeordneten, er werde gegen jede geplante Erweiterung der Europäischen Union stimmen, „solange es keine neuen Institutionen gibt“. Sarkozy reist am Montag nach Irland, um über die Lage zu beraten. Der EU-Reformvertrag ist in der Sackgasse, seit die Iren ihn vor gut einem Monat bei einer Volksabstimmung ablehnten. Von einem Erweiterungsstopp betroffen wäre zunächst Kroatien.

AFP

Religionskrise



Religionskrise → Mehr Neutralität



Elysée - Sarkozy veut concilier laïcité et respect des croyances



- Il a réaffirmé jeudi soir, lors de ses vœux aux autorités religieuses, son attachement à la laïcité qui n'est pas "un combat contre les religions".
- Les responsables des six principales religions pratiquées en France avaient été invités à l'Elysée.

- le 18/01/2008 - 12h35

Nicolas Sarkozy lors de ses vœux aux autorités religieuses (17 janvier 2008) Crédit Photo : TF1/LCI

Kapitel 1: Die Caritas in Europa im Spiegel der katholischen Soziallehre

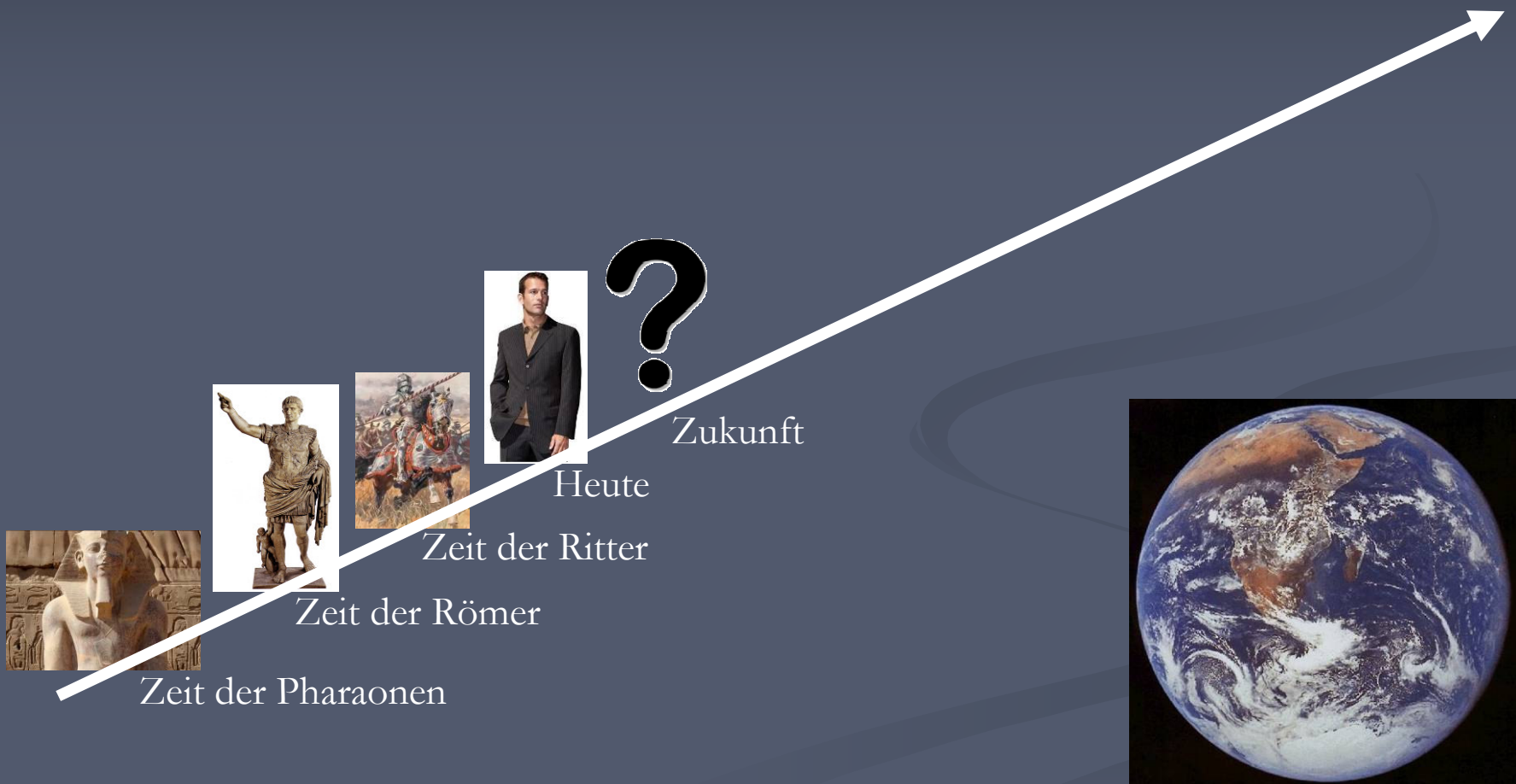
Die Prinzipien

- Das Personenprinzip
- Das Prinzip des Gemeinwohls
- Die allgemeine Bestimmung der Güter
- Das Prinzip der Subsidiarität
- Die Beteiligung
- Das Solidaritätsprinzip
- Die Grundwerte des gesellschaftlichen Lebens
- Der Weg der Liebe

Das Personenprinzip



Das Prinzip des Gemeinwohls



Die allgemeine Bestimmung der Güter



Das Prinzip der Subsidiarität



Die Beteiligung



Das Solidaritätsprinzip

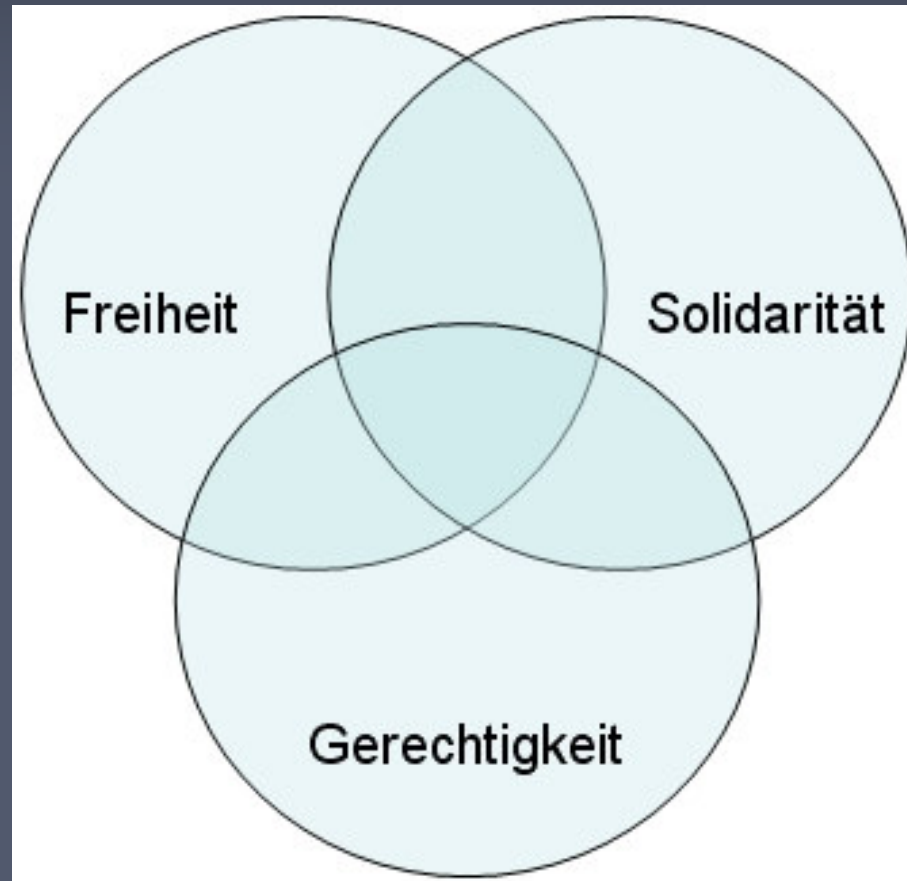


Rund 250 Mitarbeiter der Stadt beteiligten sich gestern an der Kundgebung.

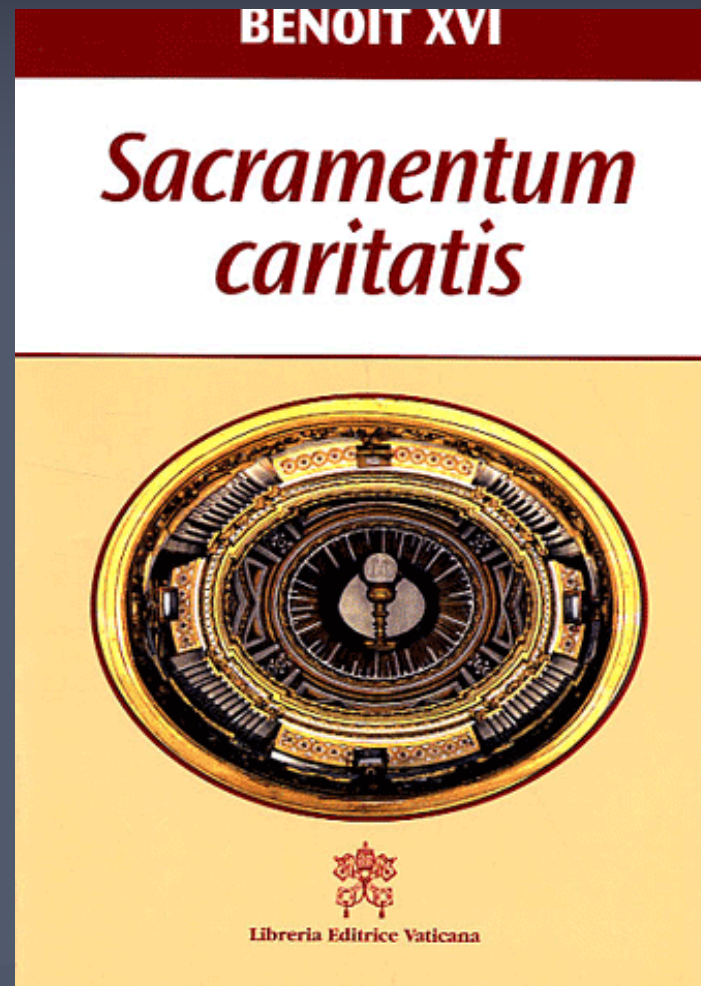
(FOTO: CHARLES GARATINI)



Die Grundwerte des gesellschaftlichen Lebens



Der Weg der Liebe

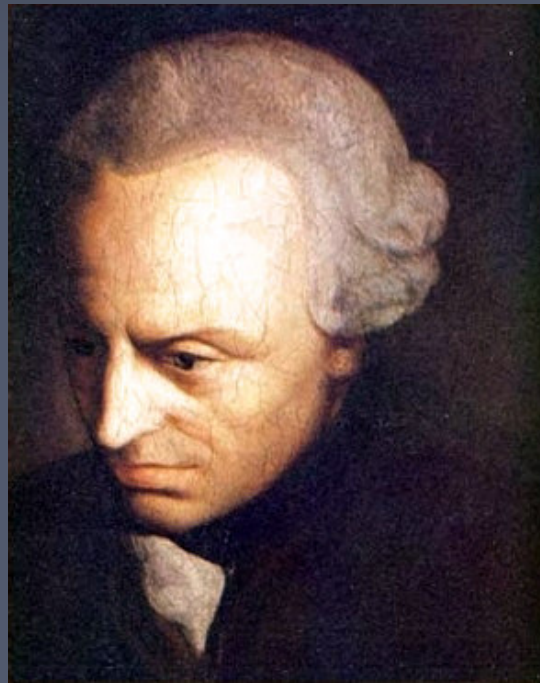


Kapitel 2: Ethischer Einwurf

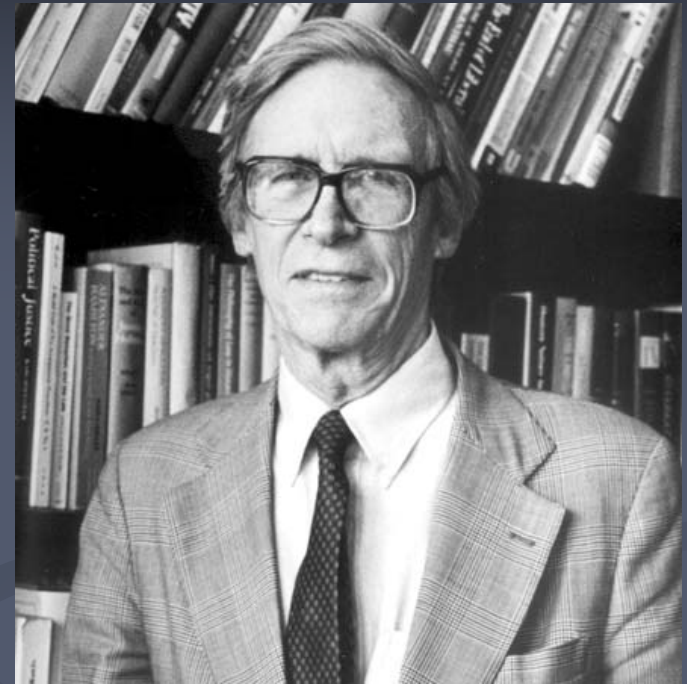
Nur Vernunftargumente zählen



Aristoteles



Immanuel Kant



John Rawls

Nur Vernunftargumente zählen

Gerechtigkeit ist Ziel und daher auch inneres Maß aller Politik. (...) Was ist Gerechtigkeit? Dies ist eine Frage der praktischen Vernunft;

Nur Vernunftargumente zählen

aber damit die Vernunft recht funktionieren kann, muss sie immer wieder gereinigt werden, denn ihre ethische Erblindung durch das Obsiegen des Interesses und der Macht, die die Vernunft blenden, ist eine nie ganz zu bannende Gefahr. An dieser Stelle berühren sich Politik und Glaube.

Nur Vernunftargumente zählen

Der Glaube (...) ist zugleich auch eine reinigende Kraft für die Vernunft selbst. Er befreit sie von der Perspektive Gottes her von ihren Verblendungen und hilft ihr deshalb, besser sie selbst zu sein.

DCE 28

**Kapitel 3:
Einige
Herausforderungen
für die Caritas in Europa**

Ein neues Verhältnis zwischen

Gerechtigkeit und Caritas

Politik und Barmherzigkeit

Beteiligung der Klienten



Not sehen und handeln.
Caritas 

Er will sich nicht prügeln,
obwohl er damit aufgewachsen ist.
**SO SEHEN
HELDEN AUS.**

www.achten-statt-aechten.de
Eine Initiative für benachteiligte Jugendliche.

Befähigungsinitiative Deutscher Caritasverband



- Die Kraft der Menschen
- Die Kraft der Gemeinschaft
- Die Kraft der Bürger
- Die Kraft der Gesellschaft

Die Berliner Mauer „fiel“ in der Nacht von Donnerstag, dem 9. November, auf Freitag, den 10. November 1989, nach über 28 Jahren ihrer Existenz.



German Information Center

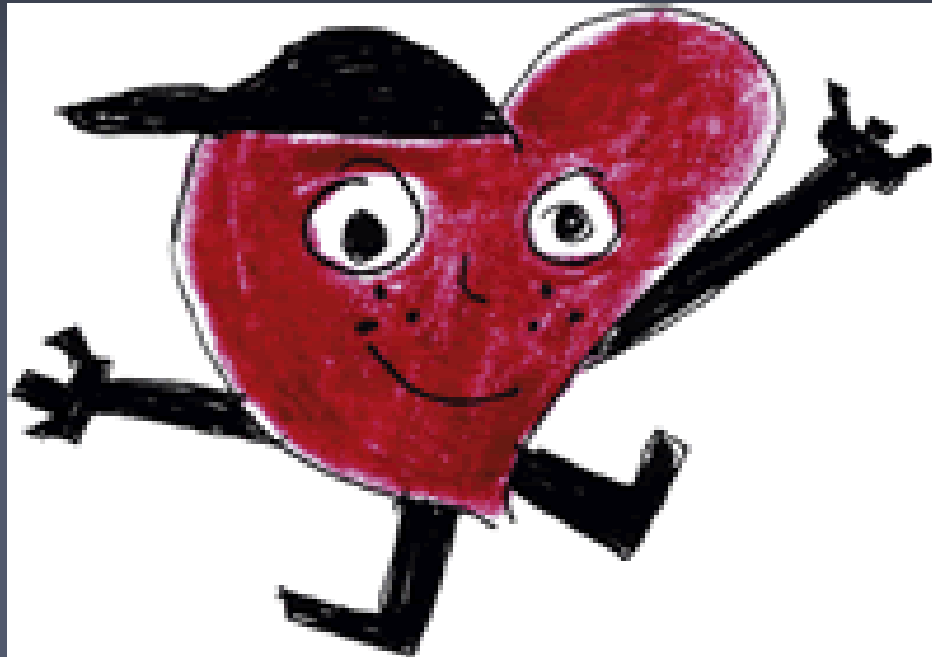


Die Mauer zwischen
Reich und Arm muss
fallen.

Die Mauer zwischen
Reich und Arm muss
friedlich fallen.

Lernen wir aus der
Geschichte
der Menschen.

Lernen wir aus der
Befreiungsgeschichte
der Menschen.



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit